

# Starke zweite Hälfte

## Regionalliga Süd: HBW 2 bezwingt Titelaspirant Pirna

**Mit einem 32:24 (16:14)-Sieg gegen Lok Pirna verteidigte der Balingener Handball-Regionalligist seine Tabellenführung und überzeugte dabei vor allem in Hälfte zwei mit einer starken Mannschaftsleistung.**

**Balingen.** Spitzenreiter und doch nur Underdog – so ging der Regionalliga-Tabellenführer, HBW Balingen-Weilstetten 2, in das Duell mit dem ESV Lok Pirna. Zur Balingener Außenseiterrolle kam es einerseits aufgrund der Verletzung von Regisseur und Torjäger Matthias Stocker (Bänderriss), andererseits wegen den weiterhin keimenden Aufstiegshoffnungen des ESV. Die Sachsen steckten sich vor Saisonbeginn die Meisterschaft als Ziel, trotz einer durchwachsenen Hinrunde hielt sich Pirna bis dato in Schlagdistanz zur Tabellenspitze.

In der SparkassenArena wollte der ESV am vergangenen Samstagabend seine Zweitliga-Ambitionen untermauern und fand zunächst auch besser in die Partie als die Hausherren. Während die Gäste aus der Sächsischen Schweiz nach vier Minuten bereits mit 4:1 führten und alle Wurfversuche im HBW-Tor unterbrachten, leistete sich die Bundesliga-Reserve der Kreisstädter zu Beginn drei Fehlwürfe. Erst

nach sechs Minuten konnte der HBW 2 seine Nervosität ablegen und aktiv ins Geschehen eingreifen. Simon Flockerzie, René Wismar, Philipp Keinath und Klaus Schuldt drehten das Ergebnis in eine 5:4-Führung (10.).

Pirna gelang aufgrund der nun konzentrierteren Abwehrarbeit der Balingener Truppe nur wenig. Das Ensemble um HBW-Coach Eckard Nothdurft blieb fortan in Führung, vergab allerdings mehrfach überhastet die Chance, den Vorsprung weiter auszubauen. Besonders die drei Zeitstrafen für Pirna ab der 20. Minute wurden nicht konsequent zu Ende gespielt und überhastet abgeschlossen: Mehr als ein 2:2, 1:2 und 1:1 brachte der HBW 2 in den Überzahl-Situationen nicht zustande. „Wir sind eine Mannschaft, die traditionell viele Würfe benötigt. Daher war die ausbaufähige Trefferquote für mich keine Überraschung“, erklärte Nothdurft. Besonders der aggressiven 3:2:1-Defensive war es daher zu verdanken, dass es aus Sicht des Regionalliga-Primus dennoch mit 16:14 in die Halbzeitpause ging.

Nach dem Seitenwechsel gaben die Hausherren weiter den Ton an und legten bis zur 47. Minute den Grundstein zum Sieg. Die Bundesliga-Reserve zog auf 27:18 davon, vor allem Klaus Schuldt trieb die

Hausherren mit vier seiner insgesamt neun Treffer an. Positiv wirkten sich für den HBW 2 nun auch die zahlreichen Undiszipliniertheiten der Sachsen aus. Im Gegensatz zur ersten Hälfte schafften es die Kreisstädter nun, ihre Überzahl konsequent auszunutzen. Die aufgrund der klaren Balingener Führung ohnehin ausgelassene Stimmung auf den gut besuchten Rängen ließ Steffen Zank beim 30:23 überkochen, als er vom eigenen Kreis über das gesamte Spielfeld ins leere Gäste-Tor traf. Pirna hatte kurzzeitig den Torwart aufgelöst.

Der HBW 2 brachte seinen Vorsprung in der Folge souverän über die Zeit, abgesehen von der etwas wackeligen Anfangsphase gelang der jungen Balingener Bundesligareserve am Ende problemlos ein überraschend deutlicher 32:24-Erfolg. SMI

**HBW Balingen-Weilstetten 2:** Grathwohl, Bar; Schuldt (9), Keinath (7), Zank (5), Wahl (4/3), Thiemann (3), Wismar (2), Pick (1), Flockerzie (1), Foth, Euchner, Biselli, Schlaich.

**Spielfilm:** 1:4, 5:4, 10:8, 14:11 – 20:16, 27:19, 29:22, 32:24.

**Nächstes Spiel:** TSV Neuhausen/Filder – HBW Balingen-Weilstetten 2 (17. Januar, 17 Uhr, Egelsee-Sporthalle 1).